Alice Schwarzer *aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie*

Alice Schwarzer (geb. 3. Dezember 1942 in Wuppertal) ist eine der bekanntesten Vertreterinnen der neuen deutschen Frauenbewegung. Sie ist Begründerin und Herausgeberin der Frauenzeitschrift EMMA.

Als Tochter einer alleinerziehenden Mutter wuchs sie bei ihren Großeltern auf. 1966 begann sie, als Journalistin zu arbeiten.

1970–1974 lebte und arbeitete sie als freie Korrespondentin für verschiedene Medien in Paris und studierte gleichzeitig Psychologie und Soziologie unter anderem bei Michel Foucault. Sie gehörte zu den Initiatorinnen der Pariser Frauenbewegung (Mouvement de Libération des femmes, MLF) und trug deren Ideen auch nach Deutschland.

1971 erregte sie mit ihrer Aktion Frauen gegen den §218 erstmals Aufsehen, im Herbst desselben Jahres folgte ihr erstes Buch mit demselben Titel. Ihr bekanntestes Buch "Der kleine Unterschied und seine großen Folgen" erschien 1975 und machte sie über Deutschland hinaus bekannt. Es wurde in 11 Sprachen übersetzt. Seitdem gilt sie als die bekannteste und auch umstrittenste Persönlichkeit der neuen deutschen Frauenbewegung. Sie vertritt den so genannten „Gleichheitsfeminismus", der unter anderem auch von Simone de Beauvoir vertreten wird.

Im Januar 1977 erschien die erste Ausgabe der von ihr gegründeten Zeitschrift EMMA. 1978 klagte Alice Schwarzer gegen die Zeitschrift Stern wegen aus ihrer Sicht sexistischer Frauendarstellungen; die sog. Sexismus-Klage wurde jedoch abgewiesen. Erst ab 1993 schreibt sie wieder vermehrt Bücher, darunter Biografien über Petra Kelly und Gert Bastian oder das Leben von Marion Dönhoff. Sie ist auch durch ihre häufigen Auftritte in Talkshows inzwischen zu einer Institution in Deutschland geworden.

Bis heute veröffentlichte sie insgesamt 21 Bücher als Autorin und 16 als Herausgeberin.

Alice Schwarzer entstammt einer atheistischen Familie. Aus eigenem Antrieb ließ sie sich mit zwölf Jahren evangelisch taufen und später auch konfirmieren. Heute bezeichnet sie sich als „nicht im engeren Sinne gläubig".

Alice Schwarzer *aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie*

Alice Schwarzer (geb. 3. Dezember 1942 in Wuppertal) ist eine der bekanntesten Vertreterinnen der neuen deutschen Frauenbewegung. Sie ist Begründerin und Herausgeberin der Frauenzeitschrift EMMA.

Als Tochter einer alleinerziehenden Mutter wuchs sie bei ihren Großeltern auf. 1966 begann sie, als Journalistin zu arbeiten.

1970–1974 lebte und arbeitete sie als freie Korrespondentin für verschiedene Medien in Paris und studierte gleichzeitig Psychologie und Soziologie unter anderem bei Michel Foucault. Sie gehörte zu den Initiatorinnen der Pariser Frauenbewegung (Mouvement de Libération des femmes, MLF) und trug deren Ideen auch nach Deutschland.

1971 erregte sie mit ihrer Aktion Frauen gegen den §218 erstmals Aufsehen, im Herbst desselben Jahres folgte ihr erstes Buch mit demselben Titel. Ihr bekanntestes Buch "Der kleine Unterschied und seine großen Folgen" erschien 1975 und machte sie über Deutschland hinaus bekannt. Es wurde in 11 Sprachen übersetzt. Seitdem gilt sie als die bekannteste und auch umstrittenste Persönlichkeit der neuen deutschen Frauenbewegung. Sie vertritt den so genannten „Gleichheitsfeminismus", der unter anderem auch von Simone de Beauvoir vertreten wird.

Im Januar 1977 erschien die erste Ausgabe der von ihr gegründeten Zeitschrift EMMA. 1978 klagte Alice Schwarzer gegen die Zeitschrift Stern wegen aus ihrer Sicht sexistischer Frauendarstellungen; die sog. Sexismus-Klage wurde jedoch abgewiesen. Erst ab 1993 schreibt sie wieder vermehrt Bücher, darunter Biografien über Petra Kelly und Gert Bastian oder das Leben von Marion Dönhoff. Sie ist auch durch ihre häufigen Auftritte in Talkshows inzwischen zu einer Institution in Deutschland geworden.

Bis heute veröffentlichte sie insgesamt 21 Bücher als Autorin und 16 als Herausgeberin.

Alice Schwarzer entstammt einer atheistischen Familie. Aus eigenem Antrieb ließ sie sich mit zwölf Jahren evangelisch taufen und später auch konfirmieren. Heute bezeichnet sie sich als „nicht im engeren Sinne gläubig".